Liebe Genossinnen und Genossen,

ich begrüße euch ganz herzlich zu unserem heutigen Themen-Parteitag in Kevelaer. Die nächsten zwei Stunden sollen ganz im Zeichen des Themas „Mobilität der Zukunft“ stehen.

Einige Delegierte und Ersatzdelegierte mussten für heute absagen, anderen war die Corona-Lage noch etwas zu unsicher. Ich freue mich jedenfalls über jede und jeden der heute hier ist. Wir müssen uns alle sicher erst wieder an größere Veranstaltungen gewöhnen. Aber, das gehört dazu, wenn wir uns zurück zur „Normalität“ wagen wollen.

Am Ende des Parteitages gibt es noch einen kleinen Imbiss, damit ihr noch weitersprechen könnt, am besten draußen an der frischen Luft.

Wir haben vor, die in der Einladung angekündigten zwei Stunden Tagungszeit für den Parteitag fest einzuhalten. Ich bin sicher, dass ist in Eurem Sinne.

<u>Begrüßung Ehrengäste</u>

Besonders begrüßen möchte ich heute, auch wenn es protokollarisch nicht ganz korrekt ist, zuerst

unseren Bundestagskandidaten Bodo Wißen. Bodo schön, dass Du da bist und auch noch zu uns sprechen wirst. Ich muss Dir sagen, Du machst einen richtig tollen Wahlkampf. Die letzten Umfragen sind der Beleg dafür. Unsere Bewerber kommen bei den Menschen an, egal ob Kanzler oder Kandidat. Alle erfahren stetig wachsendes Vertrauen. So kann es weitergehen.

Außerdem begrüße ich die Mobilitätsexperten des heutigen Vormittages:

Zuerst einen **der** Verkehrsexperten der SPD-Bundestagsfraktion und Kenner des Niederrheins, Udo Schiefner, der auch Vorsitzender der SPD im Kreis Viersen und Vorsitzender der SPD-Region Niederrhein ist.

Lieber Udo, sei uns herzlich willkommen, wir freuen uns auf Deine Rede zur Zukunft der Mobilität und sind begierig zu erfahren, wie die SPD die Mobilitätswende vorantreiben wird.

Wie Du vielleicht gesehen hast, machen wir dazu als Kreis-SPD in unserem Antrag auch konkrete Vorschläge, die wir nachher diskutieren werden.

Außerdem begrüße ich den Vorsitzenden des Allgemeinden Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) im Kreis Kleve, Herrn Eckehard Lüdke.

Herr Lüdke, vielen Dank, dass sie sich an diesem Samstagvormittag für uns, für die SPD, Zeit genommen haben.

Dem zweiten Antrag, der heute hier beraten wird, können Sie entnehmen, dass uns das Thema fahrradfreundlicher Kreis Kleve nicht erst seit ein paar Wochen beschäftigt, sondern schon viele Jahre lang. In der Kreistagsfraktion, aber auch in den Kommunen.

Ich begrüße herzlich unsere Bundestagsabgeordnete Dr. Barbara Hendricks. Liebe Barbara, wir freuen uns sehr.

Natürlich begrüßen wir den „Hausherrn“, Bürgermeister Dominick Pichler. Danke, dass wir wieder bei Euch tagen können. Und danke auch, dass Du auf ein Grußwort verzichtest, denn Du willst heute Mittag noch etwas mit Deiner Frau und den Kindern unternehmen. Ich denke, dass geht uns allen so.

Ich begrüße den Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion, Jürgen Franken

sowie natürlich die Damen und Herren der Medien. Seien Sie uns herzlich willkommen.

Wir wollen heute unseren Themenspeicher aufladen für die zukünftigen Diskussionen rund um die notwendige Mobilitätswende.

Endlich wieder zusammenkommen können. Endlich wieder von Angesicht zu Angesicht diskutieren können. Endlich wieder Parteitag!

Hinweise Corona

Die Corona Schutzverordnung erlaubt uns solche Zusammenkünfte und ich finde, auch ein Parteitag ist ein Zeichen für einen Schritt „Zurück zur Normalität“.

Auch wenn diese mühsam zurückerlangte Normalität noch strenge Regeln braucht.

Deshalb ein paar kurze, aber wichtige Hinweise vorab, die ich Euch bitte, aufgrund der Corona-Pandemie unbedingt einzuhalten.

Ich gehe davon aus, dass Ihr am Eingang alle kontrolliert wurdet, dass sich hier im Raum heute nur vollständig geimpfte, genesene oder getestete Teilnehmerinnen und Gäste aufhalten.

Bitte achtet auf die Hygienevorschriften und desinfiziert Euch die Hände. Bitte tragt auch am Platz ständig die Maske. Lediglich die Rednerinnen und Redner dürfen diese für den Redebeitrag abnehmen.

Trotz dieser Vorschriften freue ich mich euch wieder zu sehen. Und ab jetzt werden wir, wenn uns nicht gesetzliche Regelungen dazu zwingen, bis Jahresende monatlich eine Veranstaltung als Unterbezirk durchführen.

Tag der offenen Tür – 4.09., SPD-Haus

Am kommenden Samstag sehen wir uns hoffentlich schon am Tag der offenen Tür am neuen SPD-Haus in Kleve alle wieder. Thomas Kutschaty, unser Landes- und Fraktionsvorsitzender kommt extra vorbei, um sich unser Haus und die zwanzig Wohnungen und unsere neue Geschäftsstelle anzusehen. Das, was wir gemeinsam in Kleve an günstigem, barrierefreiem Wohnraum geschaffen haben, ist ziemlich einmalig für einen SPD-Unterbezirk und ist in Düsseldorf wahrgenommen worden. Zurecht, wie ich finde.

Bitte kommt vorbei und überzeugt Euch. Um 11 Uhr geht es los. Auch hier gilt die 3G-Regel.

Sammlung Flutopfer

Seit vielen Jahren sammeln wir auf unseren Parteitagen für einen guten Zweck. Ich möchte das auch dieses Mal gerne tun und für die Opfer der Flutkatastrophe vor knapp sechs Wochen sammeln, die auch Teile Nordrhein-Westfalens komplett verwüstet und zerstört hat. Ich komme aus Emmerich-Vrasselt und da ist der Deich nur wenige hundert Meter von unserem Haus entfernt. Andere Delegierte kommen aus Kalkar, Rees oder Kleve. Der Deich ist nicht nur zum Fahrradfahren da, er schützt das Hab und Gut zehntausender Menschen direkt am Deich, aber auch weit davon entfernt noch. Ich bin sicher, nach dieser Katastrophe wird sich vieles ändern. Wie wir mit Flüssen umgehen, wie wir Menschen warnen und welche Konsequenzen alle staatlichen Ebenen, auch die Kommunalpolitik, aus den Starkregenereignissen ziehen werden. Zuallererst geht es aber jetzt immer noch um die betroffenen Menschen, die zum Teil alles verloren haben, ihre Existenz, manchmal leider auch Angehörige.

Wir lassen heute eine Spardose rumgehen. Bitte gebt alle etwas, damit auch von unserem Parteitag ein kleines Zeichen der Solidarität in die betroffenen Regionen NRWs geht.

Mobilitätswende

Aber zurück zum heutigen Vormittag:

Warum haben wir als UB-Vorstand gerade das Thema Mobilität für unseren ersten UB-Parteitag seit fast einem Jahr ausgewählt.

Es ist ganz einfach: Eine Mobilitätswende, ist wenn überhaupt, bisher vor allem in großen Städten festzustellen. Außerhalb der Städte bleibt das Auto der Verkehrsträger Nummer eins, vor allem auf dem Land. Das Wort „Mobilitätswende“ ist zwar modern, oft fehlen aber konkrete Vorschläge, was genau sich ändern soll.

Es gibt viele gute Gründe, nicht nur den Klimaschutz, für eine Mobilitätswende. An der Erkenntnis hat auch die Corona-Pandemie

nichts geändert. Trotzdem hat sich Mobilität und Verkehr in der Pandemie innerhalb kürzester Zeit grundlegend verändert.

Corona hat dazu geführt, dass die individuelle der kollektiven Mobilität vorgezogen wird, was mit der vermehrten Nutzung von Autos aber auch von Fahrrädern einhergeht. Wir müssen verhindern, dass der ÖPNV nur noch von all jenen genutzt wird, die aus Alters-, gesundheitlichen oder sozialen Gründen kein eigenes Auto nutzen können. Dann wäre die Mobilitätswende gescheitert, bevor sie richtig angefangen hat. Deshalb sind neue Strategien zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV besonders wichtig und wir wollen heute erste Impulse geben.

Wir können gewinnen!

Ich möchte Euch zum Ende der Eröffnung des Parteitages nur noch eines mit auf den Weg geben: Es kommt bis zum 26. September, in genau 29 Tagen, auf jede Stimme an. Das habt Ihr schon oft gehört, aber diesmal spüren wir förmlich, dass das auch tatsächlich so ist. Viele machen jetzt schon Briefwahl. Deswegen zögert nicht. Geht nochmal durch die Nachbarschaft, werbt im Freundes- und Familienkreis für die SPD für Olaf und Bodo, sprecht mit Kolleginnen und Kollegen.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Unser Engagement stimmt.

Die Stimmung ist gut.

Wir können gewinnen!

Konstituierung

Im Rahmen der Konstituierung schlage ich euch folgendes Präsidium des Parteitages vor: Als Versammlungsleitung Jürgen Franken, Monika Overkamp und mich als Schriftführung Ralf Rau und Tanja Jansen.

Ich frage zunächst, ob es weitere Vorschläge gibt.

Wenn das nicht der Fall ist, bitte ich um die Abstimmung per Kartezeichen. Wer ist für das vorgeschlagene Präsidium?

Gegenstimmen? Enthaltungen?

Dann bitte ich das Präsidium, die Arbeit aufzunehmen.

Bitte kommt nach oben und nehmt Platz.

Monika übernimmst Du bitte die Versammlungsleitung.

Danke.